Die Kran-Schlagzeilen des Jahres: Das war das Jahr – 2013

Noch nie haben die Redaktionen der KM-Verlags GmbH mehr Außentermine wahrgenommen als im Jahr 2013. Die Kran- und Schwertransportbranche ist eben schwer in Bewegung!

Das alles beherrschende Thema des ersten Halbjahres war – wie sollte es anders sein – wieder einmal die bauma in München. Gemessen an der Ausstellungsfläche ist die bauma die größte Messe der Welt – ganz ohne Zweifel ist sie die weltweit wichtigste Baumaschinenmesse. Und die Veranstaltung in diesem Jahr setzte wieder einmal Rekordmarken: Mehr Aussteller, mehr Ausstellungsfläche, mehr Besucher als jemals zuvor – einfach ein Wahnsinn diese bauma.

Doch ganz objektiv betrachtet hat es für die Kranbranche schon spannendere Messen gegeben. Für die neue Krangeneration, an der die Hersteller derzeit arbeiten, war es noch ein wenig zu früh. Euromot 4 beziehungsweise Tier 4 final stehen vor der Tür, doch die Kranhersteller können ihre Krane ja erst konstruieren, wenn sie wissen, welche Motoren zur Einhaltung dieser Normen angeboten werden – und deren technischen Eckdaten kennen.

Ganz vorne ist dabei derzeit Scania. Die Schweden bieten heute schon eine komplette Euromot 4-Palette bis hoch zum erst unlängst vorgestellten Flaggschiff, einen neuen V8 mit 730 PS und einem Drehmoment von 3.500 Nm.

Dass die Scania-Lösung auch für Kranhersteller interessant ist, kann man beim Explorer 5800 sehen. Diese Lösung erspart den Konstruktionsabteilungen und später der Fertigung, für die unterschiedlichen Märkte unterschiedliche Krane realisieren zu müssen. Wie aber die einzelnen Lösungen der Kranhersteller konkret aussehen werden, das dürfte in den nächsten Monaten und Jahren die Fachwelt beschäftigen. Und darauf freut sich das KM-Team schon jetzt.

Groß, größer, bauma!

ESTA zeichnet aus: Der GMK 6400 siegt!

Das Jahr 2013 war aber auch ein Jahr der Trauer für die Kran- und Schwertransportbranche: Jan Sarens fiel in Mexiko einem Gewaltverbrechen zum Opfer, Christian-Jacques Vernazza und Karoline Goldhofer-Prützel sind verstorben – Namen, die in der Kran- und Schwertransportbranche unvergessen bleiben werden.

Zu den erfreulichen Ereignissen dieses Jahres zählte hingegen das 50-jährige Jubiläum der BSK. Dass 50 Jahre kein Alter sind, das zeigte sich auf der Jahreshauptversammlung im Oktober. So dynamisch und so wichtig war die Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten e.V. noch nie.

Seit Jahren schon weist die BSK auf die Infrastrukturproblematik hin, doch inzwischen hat sich selbst in höchsten politischen Kreisen herumgesprochen, dass etwas geschehen muss. Auf 7,2 Milliarden € beziffern Experten den jährlichen Bedarf, um den infrastrukturellen Investitionsstau aufzulösen. Davon waren wir in diesem Jahr noch weit entfernt. Umso wichtiger also, dass die BSK dieses und andere Themen auch in Zukunft immer wieder auf den Tisch bringt.

Weltrekord: 248 m Rollenhöhe!

„Wir als Hersteller werden uns dem stellen, was kommt!“

Trio mit Neuling!

Stapellauf in der Schweiz!

Superlift 3800 in Aktion!